

Bückerburger stehen im Weltrekord-Feld

VfL-Läufer starten beim Berlin-Marathon / Kenianer Dennis Kimetto mit neuer Bestzeit

Leichtathletik. Beim 41. Berlin-Marathon, den der Kenianer Dennis Kimetto mit einem Weltrekord krönte, waren unter den über 40.000 Läufern aus über 100 Nationen auch einige Athleten aus der Laufabteilung des VfL Bückeburg vertreten.

Die schnellste Zeit der Bückeburger Läufer erzielte Jobst von Palombini mit 3:24:05 Stunden in seinem 601. Marathon oder Ultra seines Lebens. Er hatte zwar nach eigenem Bekunden auf eine bessere Zeit gehofft, diese war aber nach der Rekordjagd der letzten Wochen über viele deutlich kürzere Strecken nicht möglich. „Es ist aber großartig bei diesem Weltrekordrennen dabei gewesen zu sein“, sprüht von Palombini vor Lauffreude und weiß gleich noch weitere Informationen



Die Bückeburger Läufer vor dem Start des 41. Berlin-Marathon. cwo

anzubringen: „Dennis Kimetto hat den bisherigen Weltrekord seines Landsmanns Wilson Kipsang vom Berlin-Marathon 2013 um 26 Sekunden verbessert und eine weitere Schallmauer, nämlich die Grenze von

2:03 Stunden, unterboten. Dies bedeutet einen Schnitt von 20,66 Stundenkilometern oder 2:55 Minuten pro Kilometer.“

Karl-Heinz Scharf lief bei seinem bereits 24. Berlin-Marathon mit fast 70 Jahren gute

4:19:56 Stunden und damit nur eine Sekunde langsamer als 2013. Kommt er nächstes Jahr wieder ins Ziel, lockt ein Freistart im Jahr 2016. Weitere zufriedene Bückeburger Finisher waren Oliver Heper (M-45, 4:21:53 Stunden), Nicole Lemm (W-35, 4:22:57 Stunden), Tino Helzel (M-45, 4:24:27 Stunden), Hildegard Waldeck (W-55, 4:25:38 Stunden), Mark Stemme (M-35, 4:45:15 Stunden) und Dirk Sievers (M-40, 5:07:10 Stunden).

Die Bückeburger Athleten empfanden die an den wichtigen Sehenswürdigkeiten der Stadt vorbeiführende Berliner Laufstrecke als großartig. Das schöne Wetter trug dazu bei, die Reise in die Bundeshauptstadt als gelungenes Erlebnis erscheinen zu lassen. cwo